

23.03.2023 Mittelbayerische Zeitung

## Beim Berglauf wird der Oberpfalzmeister gesucht

Das besondere Lauferlebnis von Premberg hinauf zum Münchshofener Gipfelkreuz startet am Sonntag um 14.30 Uhr zum 34. Mal – zugleich werden in diesem Jahr auch die Oberpfalzmeisterschaften in dieser Disziplin ausgetragen. Nachmeldungen sind noch bis eine Stunde vor dem Start möglich.

Von Franz Pretzl



*Die Teilnehmer werden beim Zieleinlauf am Gipfelkreuz mit der Sicht über das Naabtal belohnt. Foto: Franz Pretzl*

Die beiden Organisatoren der Leichtathletikabteilung des TV Burglengenfeld, Sebastian Gleissl und Franz Pretzl, laden alle Interessierten ein, sich beim Berglauf zu versuchen, denn es sei ein „Outdoorerlebnis für Jung und Alt“. Die Strecke wurde mit einem Handmessrad neu vermessen und hat eine Länge von 6168 Metern. Nach dem ersten Anstieg am Premberger Gipfelkreuz haben die Trailrunner bereits 1536 Meter hinter sich gelassen und an der Kirche in Stocka sind mit 4948 Metern schon zwei Drittel geschafft. Am Ziel am Münchshofener Gipfelkreuz haben die Bergläufer dann 207 Höhenmeter und 6168 Meter bewältigt.

Eine besondere Aufwertung bekommt der traditionelle Lauf mit der Austragung der Oberpfalzmeisterschaften. Der Leichtathletikbezirk Oberpfalz hat den TV Burglengenfeld mit der Austragung beauftragt. Der Titelverteidiger von 2022 bei den Herren, Thomas Kerner, und der Zweitplatzierte, Markus Gleissl (beide TV Burglengenfeld), stehen erneut an der Startlinie, ebenso der Sieger und der Drittplatzierte von 2021, Sebastian Gleissl (LG Regensburg), und Michael Schaller (TV Burglengenfeld). Mit Youngster Michi Fuchs und sowie den Jugendlichen Max Conrad und Michi Schoyerer hat der TV drei weitere heiße Eisen im Feuer. Bei der Teamwertung werden sich wohl der SC Schwandorf und der TV Burglengenfeld um die Meisterschaftskrone streiten.

Bei den Damen wird kein Weg an der Burglengenfelder Streckenrekordhalterin und Titelverteidigerin von 2022, Maria Brand – in Diensten der LG Regensburg – vorbeiführen. Die weiteren Plätze auf dem Podest dürften mit Amelie Hagedorn, der Prembergerin Helena Pretzl und Emma Roidl an den

Ausrichter gehen. Dieses Jahr wird es wieder eine Siegerehrung mit Verlosung geben. Die Startnummernausgabe und die Siegerehrung sind im Premberger Dorfstodl und der Start ist direkt dahinter auf dem Anger.